



Sensorische Bestimmung der Intensität und Art von Gerüchen in der Innenraumluft

Anforderungen für Vor-Ort-Prüfungen

Sensory determination of intensity and nature of odours in indoor air —
Requirements for on-site tests

Détermination sensorielle de l'intensité et de la nature des odeurs dans l'air
intérieur — Exigences pour essais sur site

Hinweis:

Aufgrund von Stellungnahmen kann die endgültige Fassung dieser
ÖNORM vom vorliegenden Entwurf abweichen.
Stellungnahmen (schriftlich) bis **2008-01-15** an das ON.

Medieninhaber und Hersteller

ON Österreichisches Normungsinstitut
Austrian Standards Institute
Heinestraße 38, 1020 Wien

ICS 13.040.20

Copyright © ON 2007. Alle Rechte vorbehalten!

Nachdruck oder Vervielfältigung, Aufnahme auf oder
in sonstige Medien oder Datenträger nur mit
Zustimmung des ON gestattet!
E-Mail: copyright@on-norm.at

zuständig ON-Komitee ON-K 236
Innenraumluft

Verkauf von in- und ausländischen Normen und
Regelwerken durch
ON Österreichisches Normungsinstitut
Austrian Standards Institute
Heinestraße 38, 1020 Wien
E-Mail: sales@on-norm.at
Internet: www.on-norm.at/shop
Fax: (+43 1) 213 00-818
Tel.: (+43 1) 213 00-805

Inhalt

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	3
3 Begriffe	3
4 Anforderungen an den Prüfer	4
4.1 Allgemeines	4
4.2 Grundanforderungen	4
4.3 Ärztlicher Nachweis der sensorischen Fähigkeiten des Prüfers	5
4.4 Laufender Nachweis der sensorischen Fähigkeiten des Prüfers	5
4.4.1 Allgemeines	5
4.4.2 Ermittlung des SDI-Wertes mittels „Sniffing Sticks“	5
4.4.3 Identifikationstest mit für Innenräume typischen Gerüchen	6
4.4.4 Dokumentation	6
5 Möglichkeiten zur Prüfung von Gerüchen in Innenräumen	7
5.1 Allgemeines	7
5.2 Prüfung durch einen oder mehrere Prüfer vor Ort	7
5.3 Prüfung im Labor nach Probenahme der Raumluft mittels Transportbehältern	7
6 Messplanung	7
7 Durchführung der sensorischen Geruchsprüfung vor Ort	8
7.1 Anpassung der Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die Geruchsstoffkonzentration	8
7.2 Vorbereitung der Prüfer auf die Geruchsprüfung	9
7.3 Sensorische Geruchsprüfung	9
7.4 Beurteilung	10
8 Prüfbericht	13
Anhang A (informativ) Physiologische Grundlagen	14
A.1 Anatomische und physiologische Grundlagen	14
A.2 Psychophysische Grundlagen	16
A.3 Medizinische Grundlagen	17
Anhang B (informativ) Hinweise zu den „Sniffing Sticks“	19
Anhang C (informativ) Beispiel für Auswertung des Schwellenwerttests	21
Literaturhinweise	22

Vorwort

Die Probenahme von Luftproben aus dem Innenraum und die nachfolgende sensorische Prüfung und Bewertung der Gerüche im Labor sind nicht Gegenstand dieser ÖNORM und werden in der in Vorbereitung befindlichen ÖNORM S 5702 geregelt.

Geschlechtsbezogene Aussagen in dieser ÖNORM sind auf Grund der Gleichstellung für beiderlei Geschlecht aufzufassen bzw. auszulegen.

1 Anwendungsbereich

Diese ÖNORM beschreibt die sensorische Prüfung und Bewertung von Gerüchen in der Innenraumluft vor Ort, wobei eine analytische Bewertung der Intensität mittels Notenskala und der Art des Geruches unter Zuhilfenahme einer Aufstellung von Deskriptoren erfolgt.

Für die sensorische Prüfung und Bewertung werden neben Vorgaben und Kriterien für die Messplanung, die Vorbereitung und Durchführung der Prüfung sowie die Beurteilung der sensorischen Wahrnehmung auch die Mindestanforderungen an den Prüfer festgelegt.

Eine hedonische Bewertung der Gerüche ist nicht Gegenstand dieser ÖNORM.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen). Rechtsvorschriften sind immer in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

ÖNORM EN 13725, *Luftbeschaffenheit – Bestimmung der Geruchsstoffkonzentration mit dynamischer Olfaktometrie*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser ÖNORM gelten die Begriffe nach ÖNORM EN 13725 und die folgenden Begriffe:

3.1

analytische Bewertung

Erfassung und Bewertung der sensorischen Eindrücke von ausgewählten und geschulten Prüfern in Hinblick auf Intensität und Art des Geruches

3.2

Geruchsart

Differenzierung der Geruchsklasse

3.3

Geruchsklasse

grobe qualitative Differenzierung des Geruches